



Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen



BERGSTEIGER
DÖRFER
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3
e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4
www.ginzling.net

Ginzling, am 10. September 2015

PROTOKOLL

über die zweiundzwanzigste Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Mittwoch, den 09. September 2015 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl, OR Helmut Kröll, OR Hans-Peter Schragl, OR Friedrich Huber, OR Erich Hörhager, OR Walter Klausner;

Tagesordnung:

1. Stand Wohnanlage „Alte Schule“
2. Steinabbau Firma Wildauer nahe Breitlahner
3. Hängesteg „Ewige Jagdgründe“
4. Info Steinschlagdamm Nasenwand und Siedlungsgebiet
5. Ankauf Bergrettungsauto
6. Vorbesprechung Haushaltsplan 2016
7. Ausschreibung Reinigungskraft
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle recht herzlich und beginnt um 20.00 Uhr mit der Tagesordnung.

1. Stand Wohnanlage „Alte Schule“

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet was in den letzten Wochen betreffend Wohnanlage geschehen ist. Gemeinsam mit Rechtsanwalt Wilfried Huber gab es mehrere Besprechungen mit Frau Gritzer und ihrem Sohn Gerhard sowie mit den beiden Bürgermeistern. Der letzte Stand stellt sich wie folgt dar:

Die Familie Gritzer wird voraussichtlich zwischen Mitte Oktober und Mitte November in das Wohnhaus Nr. 37/Top6 umziehen. Nach Fertigstellung der Wohnanlage möchte die Familie Gritzer im Parterre die Wohnung Süd mit Garten beziehen.

Diese Wohnung wird von der Gemeinde gemietet und kann dann nach 10 Jahren auch angekauft werden. Die Gemeinde zahlt an die NHT den vollen Mietpreis, Frau Frieda Gritzer ersetzt ihren Anteil der Gemeinde. Gerhard Gritzer erhält nach Ableben seiner Mutter ein Eintrittsrecht.

Betreffend Zufahrt:

In den nächsten zwei Wochen soll die Vereinbarung betreffend Zufahrt mit den drei Parteien Seyer, Bacher und Eberharter unterschrieben werden. Hier gibt es mündliche Zusagen.

Die derzeit aufgestellten Verbotstafeln werden nach Unterzeichnung geregelt.

Kaufvertrag:

Auch der Kaufvertrag wird von der NHT derzeit ausgearbeitet und soll bis Jahresende abgewickelt werden. Ortsvorsteher Klausner erklärt dem Ausschuss auch, welche Summe für den Grund bezahlt wird.

Die NHT möchte bis Jahresende auch die Widmung sowie die Bauverhandlung abschließen.

Bauhof:

Um das Gebäude in der geplanten Größenordnung umzusetzen muss die alte Schule sowie der Bauhof abgetragen werden. Hier hat es bereits Gespräche mit der Firma A1 Telekom betreffend Sendemasten sowie der Bergrettung betreffend Garage gegeben. Ortsstellenleiter Eder Christian sowie Stellvertreter Huber Ulrich wurden davon in Kenntnis gesetzt, dass nach Abtragen des Gebäudes bis auf weiteres das Fahrzeug in der alten Kläranlage eingestellt werden kann.

Nach Fertigstellung der gesamten Anlage kann man sich über den Bau eines Flugdaches unterhalten. Eine geschlossene Garage ist nicht möglich.

Danach legt OV Klausner die neuen aktuellen Pläne der Wohnanlage zur Durchsicht auf. Jeder Ortsrat hat die Möglichkeit sich die Pläne im Büro der Ortsvorstehung genau anzusehen.

2. Steinabbau Firma Wildauer nahe Breitlahner

Die Firma Wildauer Transporte, Erdbewegungen Gesellschaft m.b.H. hat am 17. Juli 2015 den positiven Bescheid für die Rohstoffgewinnung Breitlahner erhalten. Die Verhandlung dafür hat vor vier Jahren im Beisein von rund 20 Sachverständigen stattgefunden.

Nach einer Sitzung mit beiden Gemeinden gibt es keinen Einspruch. Der Bescheid ist somit rechtsgültig und die Firma Wildauer hat nun die Möglichkeit 25 Jahre Steine im Bereich Breitlahner abzubauen.

Der Bescheid umfasst mehr als 110 Seiten. Jeder Ortsrat kann im Büro der Ortsvorstehung im Bescheid Einsicht nehmen.

3. Hängesteg „Ewige Jagdgründe“

Im Kletterkonzept ist auch die Nutzung beider Felsen im Bereich „Ewige Jagdgründe“ vorgesehen. Wie bereits allen bekannt ist wurde im Frühjahr mit Wilhelm Pfister und dem Tourismusverband Mayrhofen eine Vereinbarung betreffend dem in Fließrichtung des Baches rechts gelegenen Felsen unterzeichnet.

Der Tourismusverband hat danach das ganze Areal großzügig eingezäunt.

Nach einer Ausschreibung wurde auch der Hängesteg in Auftrag gegeben. Die Firma HZI hat den Bau umgesetzt und letzte Woche fertiggestellt. Leider hat es während der Bauzeit einen Unfall mit einer Kletterin gegeben, obwohl die Brücke ordnungsgemäß abgesperrt war.

Die Ortsvorstehung wird nach Abrechnung des Kletterkonzeptes einen Beitrag an den Tourismusverband leisten müssen. Die genaue Höhe ist noch nicht bekannt. Das gesamte Projekt wird aber mit 50 % auf die Nettobaukosten gefördert.

Der Ausschuss unterhält sich danach noch über kostenpflichtige Parkplätze sowie über Gebühren für den Campingplatz.

4. Info Steinschlagdamm Nasenwand und Siedlungsgebiet

Nach nun mehreren Gesprächen mit dem Schwiegersohn der Grundbesitzerin Fritz Widmann wurde nun das Projekt Nasenwand bei der Behörde zurückgezogen. Das Projekt Siedlungsgebiet wird nun nach Vorlage des positiven Bescheides weiterbetrieben.

5. Ankauf Bergrettungsauto

Letzte Woche hat ein Gespräch zwischen den beiden Bürgermeister, der Vertretung der Ortsvorstehung sowie der Leitung der Bergrettung stattgefunden.

Das Ergebnis des Gespräches ist, dass die Bergrettung in nächster Zeit einen Mercedes Sprinter, wie er vom Land Tirol vorgegeben wurde, ankaufen wird. Die Gesamtkosten nach Abzug der Landesförderung belaufen sich auf € 60.000,-. Davon kann die Bergrettung inklusive den Zuschuss der Tourismusverbände und diverser Sponsoren € 30.000,- aufbringen.

Das Fahrzeug wird frühestens Mitte nächsten Jahres geliefert. Die restlichen € 30.000,- werden daher in den Haushaltsplan eingebaut.

6. Vorbesprechung Haushaltsplan 2016

OV Rudolf Klausner legt den Haushaltsplan 2015 zur Durchsicht auf.

Einplanen im Haushaltsplan muss man das Bergrettungsauto.

Vorsehen möchte man auch den Gehsteig in der Kirchgasse. Hier gibt es bereits ein Angebot aus dem Jahr 2010. Dieses Angebot soll auf den neuesten Stand gebracht werden. Das gesamte Grundstück wurde ja im heurigen Jahr abgelöst.

Alle Ortsräte sind aufgerufen bis zur nächsten Sitzung Ideen für den Haushaltsplan vorzulegen.

7. Ausschreibung Reinigungskraft

Frau Erika Kreidl wird voraussichtlich mit Ende Jänner 2016 in den Ruhestand gehen. Man wird sich also nach einer neuen Reinigungskraft umsehen.

Diesbezüglich hat vorgestern Frau Melanie Kreidl vorgesprochen.

Es ist für sie sehr schwierig nur aus den Einnahmen des „G'schäftls“ durchzukommen. Daher hat sie den Vorschlag unterbreitet, ob es nicht möglich wäre, dass sie die Reinigungsstelle übernimmt. Da die Arbeit relativ flexibel gestaltet werden kann, und sie darüber hinaus auch mit der Aufsichtspflicht der Kinder sehr gut zurecht käme wäre das der ideale Nebenerwerb zum „G'schäftl“.

Der Ortsrat ist dazu aufgerufen sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, hat aber bereits jetzt anklingen lassen, dass es ohne eine ordnungsgemäße Ausschreibung nicht möglich ist.

Frau Melanie Kreidl müsste sich genauso bewerben und ihre Anliegen schriftlich kundtun.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Radarüberwachung

Aufgrund eines schriftlichen Ansuchens aller Anrainer im Bereich Schwarzenstein, bezüglich massiver Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ortseingang, wurde eine Mitteilung an die Bezirkshauptmannschaft Schwaz weitergeleitet.

Innerhalb der nächsten Wochen werden regelmäßig Kontrollen seitens der Polizei Mayrhofen durchgeführt. Diese haben einen Bericht an die BH Schwaz weiterzugeben

b) Geburtstage

OV-Stv. Andreas Steindl wird gemeinsam mit OV Klausner am 24. September 2015 die Geburtstagsgratulation bei Frau Rosi Hörhager übernehmen.

c) Gemeindeausflug

Die Ortsvorstehung führt am Samstag, den 26. September einen Ausflug nach Meran durch. Der Ortsausschuss einigt sich auch die neue Kindergartenleiterin Tanja Gabriel dazu einzuladen. Es werden ca. 15 Personen am Ausflug teilnehmen.

d) Pfitscherjochweg

Herr Josef Volgger vom Pfitscherjochhaus hat sich am Montag, den 31. August 2015 betreffend Wegverlegungen auf der Lavitzalm erkundigt. Hier wurde der bestehende Weg abgegraben und eine Umleitung über die Lavitzalm eingerichtet.

Nach genauen Erkundigungen bei der Gemeinde sowie der Bezirkshauptmannschaft Schwaz hat man herausgefunden, dass es zwar Gespräche gegeben hat, es aber keinen offiziellen Bescheid gibt.

Herr Volgger wird sich bei der Behörde selbst über weitere Maßnahmen erkundigen.

e) Theater Finkenberg

Am Freitag, den 18. September 2015 spielt die Volksbühne Finkenberg ihr aktuelles Stück im Mehrzwecksaal. Die Theatergruppe spielt am Mittwoch davor noch in Finkenberg. Arbeiter Andreas Steindl wird gebeten die gesamten Requisiten am Donnerstag in Finkenberg abzuholen.

Ende: 22.00 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Der Ortsvorsteher Rudolf Klausner e.h.